

Der Präsident

Freie Universität Berlin – Der Präsident  
Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin

Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt  
Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

An die  
Mitglieder der Freien Universität Berlin

Telefon +49 30 838-73100  
Fax +49 30 838-73107  
E-Mail [praesident@fu-berlin.de](mailto:praesident@fu-berlin.de)  
Internet [www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)

Bearb.-Zeichen P/ P4

Berlin, 8. März 2011

## Vorentscheidungen Exzellenzinitiative 2012

Liebe Mitglieder der Freien Universität Berlin,

am 2. März 2011 sind, wie Sie der Presse entnommen haben, Vorentscheidungen im Rahmen der Exzellenzinitiative 2012 gefallen. Sie betreffen die Ausarbeitung von Vollanträgen in der ersten und zweiten Förderlinie (Graduiertenschulen und Forschungscluster). Angesichts der außerordentlichen Erfolge, die unsere Universität 2006 und 2007 in diesen beiden Förderlinien bereits erzielt hat, konnte es nicht überraschen, dass wir nicht alle Vorhaben realisieren konnten. Zu einem Vollantrag aufgefordert ist das Projekt „Graduate School of East Asian Studies“, das in vorzüglicher Weise unsere regionalwissenschaftlichen Schwerpunkte ergänzen würde. Aus dem Bereich der Universitätsmedizin ist ein Antrag für die Einrichtung einer Graduiertenschule im Bereich der Tumormedizin („Berlin School of Integrative Oncology“) sowie ein Clusterantrag zum Themengebiet „Seltene Krankheiten“ („GenoRare: Medical Genomics of Rare Disease“) zur Vollantragsstellung aufgefordert worden. Das unterstreicht die Forschungsstärken der Charité, an der wir im Bereich unserer erfolgreichen naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung teilhaben.

Für uns wird es in den folgenden Monaten darum gehen, die bereits bestehenden Cluster und Graduiertenschulen in überzeugenden Folgeanträgen abzusi-  
chern. Dabei gilt es nicht zuletzt, die enormen Forschungsleistungen, die hier vollbracht werden, durch Strukturen zu unterstützen, die zukunftsfähig sind. Selbstverständlich gehen wir optimistisch von der Erwartung aus, dass daneben auch unsere Neuanträge erfolgreich sein werden. Insgesamt dokumentieren die

Vorentscheidungen, dass die Gemeinsame Kommission aus Wissenschaftsrat und Deutscher Forschungsgemeinschaft vor allem Initiativen aus Universitäten unterstützt hat, die bisher noch keinen Exzellenzstatus errungen haben. Vergleicht man unser Abschneiden mit den acht anderen Exzellenzuniversitäten Deutschlands, so stellt man fest, dass wir insgesamt zufrieden sein können. Eine ganze Reihe dieser Exzellenzuniversitäten bleibt in der Zahl der von ihnen auszuarbeitenden Neuanträge unter dem von uns Erreichten. Das zeigt, dass wir uns auch in diesem herausragenden Feld weiterhin gut behauptet haben und zuversichtlich in die Zukunft blicken dürfen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, denjenigen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich zu danken, die in letzten zwölf Monaten unter Hochdruck und mit größtem Einsatz für ihre Projekte gearbeitet haben. Unabhängig vom Erfolg dieser Vorhaben in der Vorentscheidung gilt: Sie haben sich sehr um unsere Universität verdient gemacht und gezeigt, dass fachübergreifende Forschung auf höchstem Niveau zu den besonderen Merkmalen der Freien Universität Berlin gehört.

Ich wünsche allen Initiativen in diesem Sinne den besten Erfolg und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt  
Präsident